



Austrebs.

3 bis 4 Tagen einen neuen. Er gift gelocht als Lederbissen.

Die Skorpione sind mit einem Giftschabel versehen. Der gemeine Skorpion in Italien ist gefährlich. Der Bücherkorpion in alten Papieren. Die Milben: Die Käsemilbe im Käse. Die Krähmilbe in der Menschenhaut. — Der Floh hat einen Saugerüssel, zwei Springsüße, lebt von Menschen- und Tierblut. Die Kopf- und Steiderlaus hat einen Nüssel zum Stechen und Saugen und lebt meist auf unreinlichen Menschen. Die Krebse oder Krustentiere sind am Kopf und Rumpf durch einen Schild bedekt und außerdem am Körper von Ringen umschlossen, atmen durch Kiemen, haben keine Verwandlung sondern Häutung. Der Flusskrebs wird beim Sieden rot, lebt in Flüssen und Seen, verliert jährlich einmal seinen Panzer und erhält in

Sechste Klasse: Die Würmer

sind fußlos, haben weißes kaltes Blut und ungesliederte oder keine Fühlstäben.

1) **Eigentliche Würmer.** Die Trichine verursacht die Trichinenkrankheit und lebt namentlich im Fleisch des Schweines. Die mit solchem Fleisch genossenen Trichinen erzeugen im Darne des Menschen unendlich viele lebendige, sehr kleine Fadenwürmchen. Letztere wandern nun in den Körper des Menschen, während die alten Trichinen stets bis zu ihrem Untergange im Darne bleiben. Das kleine Würmchen ist nach 14 Tagen ausgewachsen, rollt sich wie eine Uhrfeder zusammen und bildet um sich eine Kapjel aus Kalksalz. So eingekapselt können die Trichinen sich nicht mehr bewegen und sind so lange unschädlich, bis sie etwa wieder mit ihrer Fleischhülle in den Menschen- oder Tiermagen gelangen. Trichinentranke leiden an Fieber, Ruhr, Schwäche, Mattigkeit, Reizen zc.

Die Finne, im Darmanal des Menschen, ist die Larve des Bandwurms. Der Regenwurm lebt in der Erde von Tier- und Pflanzenstoffen. Der medicinische Blutegel ist oben schwärzlich mit gelblichen Streifen, hat unten gelbe Fleden, lebt im Wasser und wird gebraucht, um aus entzündeten Körperteilen das Blut zu entfernen.

2) **Weichtiere.** Die Auster liegt in 2 Schalen, lebt besonders an felsigen Meerestüften und bildet hier die sogenannten Austernbänke. In Deutschland sind die hollsteinschen Austern beliebt. Man fängt die Austern in einem Netz, oder man macht sie mit der Schaufel von den Felsen, woran sie haften, los. Austern sind ein wohlgeschmeckendes Nahrungsmittel. Aus den Schalen wird ein vorzüglicher Kalk gebrannt. — Die Riesenschnecke dient bei ihrer Größe zu Laufbetten zc.; sie wird im indischen Ocean gefunden.

Die Gartenschnecke, mit rötlicher oder gelber Schale, in unsern Gärten. Die Weinbergsschnecke ist in Weinbergen häufig und wird gegessen. Die Purpurschnecke im Mittelmeer, wahrscheinlich von den Phöniziern entdeckt, liefert einen roten Saft zum Färben.

3) **Strahlentiere.** Der Seeigel und Seesterne, in Meeren. Die Edelkoralle, im Mittelmeer ist auf dem Grunde strauchartig festgewachsen und enthält einen roten Stamm. Sie ist steinartig und hat in der weichen Rinde kleine Polypen, die wie Blumen hervortragen. Während die oberen Tiere noch leben, sind die am unteren Stamm bereits abgestorben. Der grüne Amphyt, in stehenden Gewässern. Der Badeschwamm, im Mittelmeer, enthält einen tierischen Schleim.

4) Die Infusorien geben dem Meer, den Sümpfen und Teichen oft eine rötliche Färbung und sind schon in einem Wassertropfen zahlreich vorhanden. Ihre Gestalt ist sehr verschieden. Viele haben eine kalkartige Hülle, die zu Milliarden vereint ganze Krebsefelsen und andere Gebirgsarten bilden, nachdem die Infusorien abgestorben sind. Berlin steht teilweise auf Panzern von Infusorien.

II. Das Pflanzenreich.

Das Allgemeine von der Pflanze.

Hauptteile. Nahrung. Zu den Hauptteilen der Pflanze gehören: die Wurzel, der Stamm oder Stengel, die Äste, Blüten und Früchte. Man unterscheidet ferner